

Psychosoziales Traumazentrum für Geflüchtete (PTZ)

**Innosozial gGmbH
Ahlen**



Das Team

Psycholog*innen, Sozialarbeiter*innen, Jurist, und Sprachmittler*innen



Unsere Arbeitsweise

- interkulturell und multiprofessionell, hochqualifiziert
- Traumatherapie, Ressourcenorientierung, Kultursensibilität
- Englisch, Französisch, Spanisch, Dari, Farsi, Igbo und mit Sprachmittlern
- Angebote sind kostenlos
- Standorte in Oelde, Beckum, Ahlen, Albersloh, Drensteinfurt, Warendorf



Unser Angebot

- Anamnese/Diagnostik
- Dokumentation
- Krisenintervention
- Stabilisierung, Psychoedukation, Ressourcenaktivierung
- Weitervermittlung (Fachärzte, Beratungsstellen, Kliniken)



Unser Angebot

- Abfassen von Stellungnahmen
- Unterstützung im Kontext von Gewalt- bzw. Opferschutz
- Community-Integration
- Beratung in asyl- und aufenthaltsrechtlichen Angelegenheiten
- Beratung zu sozialen Leistungen



Aktuelle Gruppenangebote

- Therapiegruppen für ukrainische Schulkinder (Kreis Warendorf)
- Ukrainische Frauengruppe
- Psychoedukationsgruppen und Schlaftraining für junge Afghanen (Dari, Farsi, Pashto)
- psychosoziale Beratung & Psychoedukationsgruppen in Arabisch und Portugiesisch und Türkisch



Beispiele unserer Arbeit

Junger Mann aus Syrien, stellt sich wegen akuter Suizidalität und Depression vor! Nach regelmäßiger psychosozialer Beratung und Therapie gelingt es ihn gut zu stabilisieren. Heute ist er Rettungssanitäter.

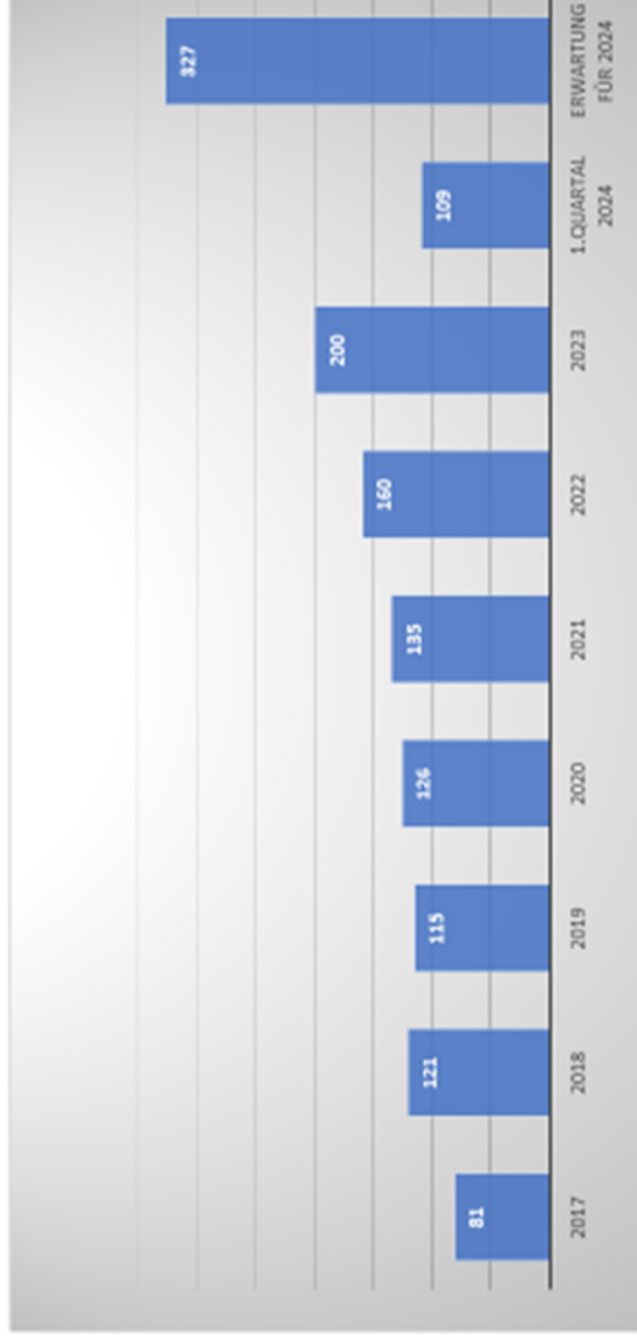


PTZ in Zahlen

- Seit 2017 haben wir 1047 Klienten therapeutisch begleitet.
- jeder Klient wurde durchschnittlich 8,3 Stunden therapeutisch beraten (seit 2017 wurden 8651 Therapiestunden geleistet)
- Bei einem Kassensatz von 100,00 Euro plus den Kosten für eine qualifizierte Übersetzung (40-45 Euro plus Anfahrt 40,00 Euro) wurden dem Kreis seit 2017 ca. 865.100, -- Euro an Kosten erspart plus ca. 230.000-- Euro Übersetzungskosten
- Jährlich spart der Kreis ca. 168.000, -- Euro pro Jahr seit Gründung (2017) des PTZ.



Entwicklung der Klientenzahlen Kreis Warendorf



Fallbeispiel ambulant vs. stationär:

- Klient X benötigt psychologische und psychiatrische Behandlung.
- Die stationäre Aufnahme ist geplant durch eine andere Institution.
- Durch frühzeitige Einbindung des PTZ kann die Stabilisierung des Klienten, den dreiwöchigen Aufenthalt in der Klinik verhindern & die psychiatrische Behandlung kann ambulant erfolgen
- Ein stationärer Aufenthalt würde etwa 10.500,00 Euro für Klient X verursachen, die ambulante Behandlung ist deutlich kostengünstiger



Finanzierung des PTZ durch das MKJFGL unzureichend:

- Höchstgrenzen für die jeweiligen Berufsgruppen nur bis max. Stufe 3 TVÖD
- Durch die hohe Qualifikation einiger unserer MAs wird dies überschritten
- Die Tarifierhöhung ab März 2024 und der Inflationsausgleich sind durch das Ministerium nicht erfasst
- feste, zu geringe Sachkostenpauschale



Zuschüsse weil?

- In unserer Kalkulation zum Antrag haben wir 58294,- als Fehlsomme ausgewiesen
- Wir hoffen auf einen Zuschuss der Stadt Ahlen in Höhe von 10000,-- bis 15000,--
- Wir generieren Spenden
- **Die beantragten Zuschüsse in Höhe von 25.000,--Euro des Kreises Warendorf sind für unsere Arbeit unverzichtbar, um die Eigenanteile zumindest teilweise abzudecken.**



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

